

C.

Zusammenstellung der während des Schuljahres beendeten Pensen.

Ober-Prima.

Ordinarius: Der Director.

Religion. 2 St. Christliche Sitten- und Glaubenslehre. Professor Palm.

Deutsche Sprache. 2 St. Correctur der alle 4 Wochen nach eigenen Dispositionen angefertigten Aufsätze. Geschichte der National-Literatur seit Opitz. Professor Palm.

Lateinische Sprache. Im S. Tacit. Annal. l. XIII., XIV.; im W. Cic. de off. l. I. 3 St. Horat. carm. l. II., Sat. l. I., II. mit Auswahl. 2 St. Correctur der alle 4 Wochen abzugebenden freien Aufsätze, Exercitien, Extemporalien, Sprechübungen. Leitung der Privatlectüre. Privatim wurde gelesen: Cic. Cat. maior, p. imp. Pomp., p. Murena, de off. l. II. Der Director.

Griechische Sprache. Syntax nach Krüger's Schulgrammatik § 41—68 eingeübt durch alle 14 Tage zu machende Exercitien und durch Extemporalien. 1 St. Sommer: Thucyd. lib. II. 1—51. Winter: Platonis Apologia Socratis. Homeri Iliad. rhaps. XVIII., XIX., XXI., XXII. mit Hilfe der Privatlectüre. 3 St. Professor Dr. Beinert. Im S.: Sophocles Ajax, im W.: Oedipus Col. 2 St. Der Director.

Französische Sprache. 2 St. Halbjährlich Plötz' Coursus II., Abschnitt 9: régime des verbes, Infinitiv und Conjunctionen, Wiederholung früherer Abschnitte. Alle 14 Tage Correctur eines Exercitiums. Manuel de la littérature française, sec. édition, p. 483—517; 643—648; 539—560; 590—608; 675—681. College Simon.

Hebräische Sprache. 2 St. Wiederholung der Formenlehre und die Hauptregeln der Syntax nach Gesenius; schriftliche Analysen. Gelesen wurde: S.: Judicum I.—XIII., Ruth. W.: Psalm 30—54. Professor Palm.

Geschichte. 3 St. Geschichte der neueren Zeit; Repetition der griechischen Geschichte nach Dietsch's Grundriss und Cauer's Tabellen. College Simon.

Mathematik. 4 St. S.: Die zusammengesetzte Zinsrechnung; arithmetische Reihen höherer Ordnung, Kettenbrüche, diophantische Gleichungen, Combinationslehre und der binomische Lehrsatz nach Sadebeck's Lehrbuch. W.: Die analytischen Formeln der Trigonometrie und ihre Anwendung nach Sadebeck's Leitfaden von § 51 bis zu Ende Stereometrie nach Sadebeck. Wöchentliche Correctur einer schriftlichen Arbeit. Oberlehrer Dr. Beinling.

Philosophische Propädeutik. 1 St. Die Elemente der Psychologie und Logik. Oberlehrer Dr. Beinling.

Physik. 2 St. Die Lehre vom Licht, von der Wärme, vom Magnetismus und von der Electricität. Oberlehrer Dr. Beinling.

Singen. 1 St. Uebung im vierstimmigen Chorgesang mit den geübtesten Schülern aller Classen. Geübt wurden 4 Choräle von J. S. Bach, die Chöre und einzelne Soli aus Romberg's Glocke, ave verum corpus von Mozart, ein Chor von Haydn (Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret), 2 Motetten von Rolle, 2 patriotische Lieder von Klein und Kreutzer und *Salvum fac regem* von Schönfeld. Cantor Schönfeld.

Unter-Prima.

Ordinarius: Prorector Dr. Beinert.

Religion. 2 St. S.: Erklärung des Römerbriefs. W.: Kirchengeschichte und Wiederholung des Inhalts der Bücher des A. T. Professor Palm.

Deutsche Sprache. 3 St. Correctur der alle 5 Wochen nach eigenen Dispositionen zu machenden Aufsätze und der poetischen Versuche. Analyse und Besprechung einzelner Aufsätze aus Hiecke's Lesebuch für obere Gymnasial-Classen. Uebungen in freien Vorträgen. Uebersicht über die Geschichte der Nationalliteratur bis Opitz, mit Benutzung von Pütz' Lesebuch. Oberl. Dr. Meister.

Lateinische Sprache. 8 St. Stilübungen: Extemporalien, alle 8 Tage ein Exercitium, alle 5 Wochen ein freier Aufsatz. Uebung im mündlichen Uebersetzen aus Seyffert's Uebungsbuch für Secunda. 3 St. S.: Taciti *annal. lib. I.* W.: Ciceron. *accusat. in Verrem lib. IV. 1—44*; als Privatlectüre in beiden Semestern Cic. in Q. *Caecilium oratio* und *accusat. in Verrem lib. V. 1—54*. 3 St. Prorector Dr. Beinert. Im S.: Horat. *carm. l. I.*, im W.: Horat. *carm. l. II.* 2 St. Der Director.

Griechische Sprache. 6 St. Syntax nach Krüger's Schulgrammatik § 41—68 incl. eingeübt durch alle 14 Tage zu machende Exercitien und durch Extemporalien. 1 St. S.: Plutarchi *Themistocles.* W.: Herodoti *lib. VIII. 1—102.* 3 St. Homeri *Iliad. rhaps. XVII.—XXIV.*; I. 2 St. Prorector Dr. Beinert.

Französische Sprache. 2 St. Halbjährlich Plötz Cursus II. Abschn. 8: Syntax des Fürworts, Wiederholung von Abschn. 7. Alle 14 Tage Correctur eines Exercitiums. Plötz, *Manuel p. 88—118; 118—130; 141—165.* College Simon.

Hebräische Sprache. 2 St. Mit der Ober-Prima vereinigt. Professor Palm.

Geschichte. 3 St. Geschichte der neuern Zeit. Repetition der griechischen Geschichte nach Dietsch's Grundriss und Cauer's Tabellen. College Simon.

Mathematik. 4 St. Dasselbe Pensum, wie in Ober-Prima. Oberl. Dr. Beinling.

Physik. 2 St. Dasselbe Pensum, wie in Ober-Prima. Oberlehrer Dr. Beinling.

Singen. Uebung im vierstimmigen Chorgesang (s. Ober-Prima). 1 St. Gesangslehrer Cantor Schönfeld.

Ober-Secunda 1 u. 2.

Ordinarius: 1. Oberlehrer Dr. Schück. 2. Oberlehrer Dr. Roseck.

Religion. 2 St. S.: Einleitung in das Neue Testament. W.: Erklärung des Evangeliums Lucä aus dem Grundtext. Wiederholung früher gelernter Kirchenlieder. 1. u. 2. Oberlehrer Dr. Roseck.

Deutsche Sprache. 2 St. Erklärung einiger Abschnitte aus Gudrun und aus mehreren Kunstepen nach Pütz' althochdeutschem Lesebuch. Correctur von 12 Aufsätzen. 1. College Dr. Tardy. 2. Oberlehrer Dr. Roseck.

Lateinische Sprache. 10 St. In jährigem Cursus fortgesetzte Einübung der Syntax nach Zumpt, incl. des wichtigsten aus Cap. 84 durch wöchentliche Exercitien und mündliches Uebersetzen aus August's Anleitung. 3 St. Correctur von 4 freien Aufsätzen. Metrische Uebungen. 1 St. Sommer: Liv. hist. lib. XXX. Winter: Cic. orat. pro Roscio Amerino. 4 St. 1. Oberlehrer Dr. Schück. 2. Oberlehrer Dr. Roseck. 1. Virg. Aeneid. lib. X. XI. 2. lib. I. II. 2 St. Oberlehrer Dr. Schück.

Griechische Sprache. Halbjährig Wiederholung der Formenlehre; aus der Syntax das Hauptsächlichste über die Pronomina, das Verbum, die Präpositionen und Conjunctionen nach Krüger § 51—56, 67—69. Wöchentlich Correctur eines Exercitiums. 1 St. 1. Oberlehrer Dr. Schück. 2. Dr. Dzialas. Xenoph. hist. gr. lib. I. II. 1. 2. 2 St. 1. College Tardy. 2. Oberlehrer Dr. Schück. Hom. Odys. XIII.—XXIV. 3 St. 1. Oberlehrer Dr. Schück. 2. Dr. Dzialas.

Französische Sprache. 2 St. Halbjährig Plötz' Curs. II., Abschn. 7: Syntax des Artikels, des Nomens und Adverbs; Wiederholung von Abschn. 5 u. 6; alle 14 Tage Correctur eines Exercitiums. Beauvais études hist. tome III. édit. II., pag. 747—789 und 461—500. 1. College Oberdieck. 2. Oberlehrer Dr. Roseck.

Hebräische Sprache. 2 St. Die ganze Formenlehre und die einfachsten syntaktischen Regeln nach Gesenius. Vocabellernen. Uebungen im Uebersetzen in das Hebräische. Aus Gesenius' Lesebuch pag. 28—47. Professor Palm.

Geschichte. 3 St. Römische Geschichte nach Dietsch' Grundriss. Repetition der früher gelernten Jahreszahlen der brandenburgisch-preussischen und der deutschen, sowie der griechischen Geschichte nach Cauer's Tabellen. Wiederholungen aus der Geographie. College Simon.

Mathematik. 4 St. Halbjährlich ebene Trigonometrie nach Sadebeck's Leitfad. § 1—51; quadratische Gleichungen und Progressionen nach Sadebeck's Lehrbuch § 282 bis 301. Wöchentlich Correctur einer schriftlichen Arbeit. 1. Oberlehrer Dr. Beinling. 2. College Täschner.

Physik. 1 St. Einleitung und die ersten sechs Abschnitte aus Brettner. 1. Oberlehrer Dr. Beinling. 2. College Täschner.

Singen. 1 St. Uebung im vierstimmigen Chorgesang (s. Ober-Prima). Gesang-lehrer Cantor Schönfeld.

Zeichnen. 2 St. Für die Schüler, welche Theil nehmen wollten. Maler Eitner.

Unter-Secunda 1 und 2.

Ordinarius: 1. Oberlehrer Dr. Meister. 2. College Peiper.

Religion. 2 St. S.: Einleitung in die historischen Bücher des Alten Testaments im Anschluss an Kurtz' heilige Geschichte. W.: Poetische und prophetische Bücher. Apokryphen. Pastoralbriefe. 1. College Dr. Pohla. 2. Oberlehrer Dr. Roseck.

Deutsche Sprache. 2 St. Correctur der alle 3 Wochen nach gegebenen Dispositionen gemachten Aufsätze und der metrischen Versuche, Erklärung einzelner Abschnitte aus dem Nibelungenliede in Pütz' Lesebuch mit grammatischen Erläuterungen nach Koberstein. 1. College Dr. Pohla. 2. College Dr. Eitner.

Lateinische Sprache. 10 St. In jährigem Cursus die Syntax der Casus und des Verbums nach Zumpt, eingeübt durch wöchentliche Exercitien und durch mündliches Uebersetzen aus August's Anleitung. 3 St. Virgil Aeneid. I. II. 2 St. Prosodische Uebungen. 1 St. Liv. lib. XXVI. und Sallust. de bello Iugurthino. 4 St. 1. Oberlehrer Dr. Meister. 2. College Peiper.

Griechische Sprache. 6 St. Halbjährlich Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Aus der Syntax das Hauptsächlichste über die Casus, den Artikel, die Präpositionen nach Krüger § 46 — 50 und 68. Wöchentlich Correctur eines Exercitiums oder Extemporale. 1 St. 1. College Dr. Winter. 2. College Peiper. Hom. Odyss. XI. XII. I. — IV. VII. — X. Memorirübungen. 3 St. 1. College Dr. Winter. 2. Oberlehrer Dr. Meister. Xenoph. Cyrop. VIII. 1. Oberlehrer Dr. Meister. 2. College Peiper.

Französische Sprache. 2 St. Halbjährlich Plötz Curs. II., Abschn. 5 u. 6: Wortstellung, Gebrauch der Tempora und Modi, Wiederholung von Abschn. 3 u. 4, alle 14 Tage Correctur eines Exercitiums. Lectüre: Plötz' Manuel, die Abschnitte von Madame de Staël, Florian, Guizot und Thiers. 1. College Oberdieck. 2. College Simon.

Hebräische Sprache. 2 St. Halbjährlich die Elemente der Formenlehre nach Gesenius, Vocabellernen, wöchentlich schriftliche Uebungen. Aus Gesenius Lesebuch Genesis I. 1—31. 1. u. 2. Professor Palm.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geographie von Altgriechenland. Alte Geschichte: die orientalischen Völker und die Griechen nach Dietsch's Grundriss. Wiederholung der früher gelernten Jahreszahlen der römischen, deutschen und brandenburgisch-preussischen Geschichte nach Cauer's Tabellen. 2 St. Geographie von Europa. 1 St. College Dr. Pohla.

Mathematik. 4 St. Halbjährlich die Kreislehre nach Sadebeck's Geometrie, die Potenzen, Wurzeln und Logarithmen nach Sadebeck's Arithmetik § 228 — 282. Wöchentlich Correctur einer schriftlichen Arbeit. 1. u. 2. College Täschner.

Physik. 1 St. Das Wichtigste aus der Lehre vom Licht, von der Wärme, dem Magnetismus und der Electricität nach Brettner. 1. Oberlehr. Dr. Beinling. 2. College Täschner.

Singen. 1 St. Uebung im vierstimmigen Chorgesang (s. Ober-Prima). Cantor Schönfeld.

Zeichnen. 2 St. Für die, welche Theil nehmen wollten, mit Ober-Secunda vereinigt. Maler Eitner.

Ober-Tertia 1 u. 2.

Ordinarius: 1. College Dr. Dzialis. 2. College Dr. Eitner.

Religion. 2 St. S.: Erklärung der Apostelgeschichte. W.: Erklärung von Luther's Katechismus. Die in Quarta gelernten 9 Lieder wurden wiederholt und 5 andere gelernt. 1. Professor Palm. 2. S.: Coll. Dr. Pohla. W.: Coll. Dr. Förster.

Deutsche Sprache. 2 St. Alle 3 Wochen Correctur eines erzählenden, beschreibenden oder erläuternden Aufsatzes nach gegebener Disposition. Halbjährlich die deutsche Conjugation und die Verhältnisse des zusammengesetzten Satzes. Erklärung und Memoriren einzelner Gedichte aus Echtermeyer's Auswahl. Versuche im freien Vortrage. 1. College Dr. Dzialis. 2. S.: College Dr. Pohla. W.: College Dr. Eitner.

Lateinische Sprache. 10 St. Fortgesetzte erweiterte Einübung der Syntax nach Putsche durch Extemporalien und mündliche Uebungen. Allwöchentlich Correctur eines Exercitiums oder Specimens. 3 St. Curtius lib. III. und IV., einzelne Stellen wurden memorirt. 4 St. 1. College Dr. Dzialis. 2. College Dr. Eitner. Ovid. Metam. X. und XI. mit Auswahl. Memorirt c. 200 Verse. 2 St. Prosodik und Uebung im Versbau. 1 St. 1. Professor Palm. 2. College Suckow.

Griechische Sprache. 6 St. Halbjährlich Wiederholung der Formenlehre und Vervollständigung durch die unregelmässigen Zeitwörter und epischen Formen. Das Wichtigste aus der Casuslehre nach Krüger. Allwöchentlich Correctur eines Exercitiums. 2 St. Xenoph. Anab. lib. II. III. 1—3. 2 St. Homeri Odys. VI. VII. nebst Memorirübungen. 2 St. 1. S.: College Dr. Dzialis. 2. College Dr. Eitner.

Französische Sprache. 2 St. Halbjährlich Plötz Cursus II. Abschn. 3 u. 4 Lect. 24 — 38: Gebrauch der Hilfszeitwörter, der reflexiven und der unpersönlichen Verben, des Nomens, der Adjectiva, Adverbia, Zahlwörter, Präpositionen, Wiederholung von Abschn. 1 u. 2. Alle 14 Tage Correctur eines Exercitiums. Voltaire Charles XII., Buch 3 und 4. 1. und 2. College Oberdieck.

Geschichte und Geographie. 4 St. Geschichte Deutschlands bis 1556. W.: Brandenburgisch-preussische und deutsche Geschichte bis 1815. Wiederholung der früher gelernten Jahreszahlen nach Cauer's Tabellen. 3 St. Erörterung der geographischen Grundbegriffe, dann kurze, vergleichende Geographie der aussereuropäischen Erdtheile in topographischer, physikalischer und statistischer Hinsicht nach Daniel. 1 St. 1. College Dr. Schultze. 2. College Dr. Pohla.

Mathematik. 3 St. Halbjährlich Gleichungen mit 1 und 2 unbekannter Grössen, Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzeln, die Proportionalität gerader Linien, Aehnlichkeit und Flächenraum geradliniger Figuren nach Sadebeck's Lehrbüchern. Wöchentlich Correctur einer schriftlichen Arbeit. In beiden Classen College Täschner.

Naturgeschichte. 2 St. Wiederholung des Cursus der Unter-Tertia (3 Monate), dann systematische Uebersicht des Thierreiches nach Schilling (9 Monate). In beiden Classen College Oberdieck.

Singen. 1 St. Uebung für Tenor und Bass. Geübt wurden: 12 Choräle aus der Sammlung von Erk und Pax, 15 Motetten und Lieder aus der Sammlung von Erk, 8 Lieder von Weber, Esser und Silcher, eine Motette von B. Klein. Cantor Schönfeld.

Zeichnen für die, welche Theil nehmen wollten. 2 St. Beide Classen vereinigt. Zeichenlehrer Maler Eitner.

Unter-Tertia 1 u. 2.

Ordinarius: 1. College Suckow. 2. College Tardy.

Religion. 2 St. Erklärung von Luther's Katechismus, besonders der drei ersten Hauptstücke. Die früher gelernten Sprüche wurden wiederholt und fünf andere gelernt. In beiden Classen College Peiper.

Deutsche Sprache. 2 St. Alle 3 Wochen Correctur eines kleinen erzählenden, beschreibenden oder erörternden Aufsatzes gegebenen Inhalts. Halbjährlich die deutsche Declination und die Verhältnisse des einfachen Satzes. Erklärung und Memoriren einzelner Gedichte aus Echtermeyer's Auswahl. 1. College Suckow. 2. S.: Dr. Meissner und Candidat Krause. W.: Candidat Krause.

Lateinische Sprache. 10 St. Halbjährlich Wiederholung der Formenlehre und Wortbildung. 1 St. Einübung der Syntax, der Casus und des Verbi nach Putsche, durch wöchentliche Exercitien und mündliches Uebersetzen aus August's Anleitung. 4 St. Caes. de bello Gallico I., II., III. 5 St. 1. College Suckow. 2. College Dr. Tardy.

Griechische Sprache. 6 St. Halbjährlich Wiederholung der Formenlehre und Vervollständigung durch die verba contracta und liquida, die Verba auf μ und die Tabellen der unregelmässigen Verba nach Krüger. Wöchentlich Correctur einer schriftlichen Arbeit. Gottschick's Lesebuch von pag. 98 an mit Auswahl. 1. College Wegehaupt. 2. College Tardy.

Französische Sprache. 2 St. Halbjährlich Plötz Curs. II. Abschn. 1 u. 2 Lect. 1 — 23: Die unregelmässigen Verben. Wiederholung des Cursus der Quarta. Wöchentlich Correctur eines Exercitiums. Gelesen wurden die zusammenhängenden Stücke in Plötz' Cursus I. In beiden Classen College Oberdieck.

Geschichte und Geographie. 3 St. Alte Geschichte bis 476 nach Chr. Wiederholung der früher gelernten Jahreszahlen nach Cauer's Tabellen. 2 St. Repetition der Geographie, besonders in topographischer Hinsicht nach Daniel. 1 St. 1. College Dr. Blümner. 2. S.: Dr. Meissner und Candidat Krause. W.: Candidat Krause.

Mathematik. 3 St. Halbjährlich die allgemeine Zahlenlehre bis zur Division algebraischer Summen einschliesslich, nach Sadebeck's Arithmetik bis § 181. Die Lehre von den ebenen Figuren, von der Congruenz der Dreiecke, den Polygonen und den Parallelogrammen nach Sadebeck's Planimetrie bis § 112. Wöchentliche Correctur einer schriftlichen Arbeit. 1. u. 2. College Dr. Engler.

Naturgeschichte. 2 St. Botanik (9 Mon.), das Mineralreich (3 Mon.) nach Schilling. 1 u. 2. College Oberdieck.

Singen. 1 St. Übung für Tenor und Bass mit Ober-Tertia vereinigt. Cantor Schönfeld.

Zeichnen. 1 St. In beiden Classen Zeichenlehrer Maler Eitner.

Quarta 1 u. 2.

Ordinarius: 1. College Dr. Schultze. 2. College Dr. Winter.

Religion. 2 St. Bibelkunde, S.: das alte, W.: das neue Testament. Es wurden neun Kirchenlieder gelernt und zehn in Sexta gelernte wiederholt. Wiederholung der ersten vier Hauptstücke aus Luther's Katechismus und der dazu gelernten Bibelsprüche. 1. College Dr. Eitner. 2. S.: College Dr. Pohla. W.: College Suckow.

Deutsche Sprache. 2 St. Alle 14 Tage Correctur einer längern Nacherzählung, eines Briefes, einer leichten Beschreibung. Lesen in Masius' Lesebuch. Declamirübungen. Halbjährlich das Hauptsächlichste aus der Lehre von der Wortbildung. 1. College Dr. Schultze. 2. S.: Schulamts-Candidat Dr. Ohlert und College Dr. Dzialas. W.: Oberlehrer Dr. Meister.

Lateinische Sprache. 10 St. Wiederholung der Formenlehre. 1 St. Halbjährlich Wiederholung des syntactischen Cursus der Quinta; der Gebrauch von quo, quin, quominus, quod, der Participien, des Gerundiums und Supinums nach Putsche und Spiess. Wöchentlich Correctur eines Exercitiums. 4 St. Corn. Nep. Miltiades bis Datames. Vocabellernen nach Döderlein. 5 St. 1. College Dr. Schultze. 2. College Dr. Winter.

Griechische Sprache. 6 St. Halbjährlich Formenlehre ausschliesslich der verba contracta, nach Krüger. Gottschick's Lesebuch pag. 3 — 98 mit Auswahl. Vocabellernen nach Kübler. Wöchentlich Correctur einer schriftlichen Arbeit. 1. S.: Schulamts-Candidat Dr. Ohlert. W.: College Dr. Förster. 2. College Suckow.

Französische Sprache. 2 St. Halbjährl. aus Plötz' Element.-Gramm. Lect. 61—106 das regelmässige verbe, die persönlichen Fürwörter, verbe réfléchi, Part. passé. Wiederholung des Cursus der Quinta. Wöchentlich Correctur einer schriftlichen Arbeit. Gelesen wurden einzelne Stücke aus Abschnitt 3. 1. S.: Schulamts-Candidat Dr. Ohlert. W.: Oberlehrer Dr. Roseck. 2. S.: Schulamts-Candidat Dr. Ohlert. W.: College Peiper.

Geographie und Geschichte. 3 St. Die wichtigsten Begebenheiten aus der allgemeinen Geschichte bis 1866, angeknüpft an die Schilderung hervorragender Persönlichkeiten nach Cauer's Tabellen. Wiederholung des geographischen Cursus der Quinta und Versuch, die Umriss Asiens in eine Netzkarte einzutragen, nach Daniel. 1. College Dr. Schultze. 2. S.: College Guhrauer und College Dr. Förster. W.: Geschichte 2 St. College Oberdieck. Geographie 1 St. College Dr. Förster.

Mathematik. 4 St. Halbjährlich Begründung der vier Hauptrechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Zahlen, die Decimalbrüche, die Proportionsrechnungen, Anfangsgründe der Planimetrie nach Sadebeck's Lehrbüchern. Wöchentlich Correctur einer schriftlichen Arbeit. In beiden Classen College Dr. Engler.

Singen. 1 St. Beide Classen vereinigt. Uebungen im dreistimmigen Singen. Geübt wurden: 18 Choräle, 12 Lieder aus der Sammlung von Gollmick und 12 Lieder von Abt. Gesanglehrer Cantor Schönfeld.

Zeichnen. 2 St. In beiden Classen Zeichenlehrer Maler Eitner.

Quinta 1 u. 2.

Ordinarius: 1. Sommer: College Guhrauer, seit den grossen Ferien und im Winter: College Dr. Förster. 2. College Dr. Blümner.

Religion. 3 St. Biblische Geschichte des neuen Bundes nach Preuss, verbunden mit der Wiederholung des ersten und dritten Hauptstücks und der Erklärung des zweiten und vierten. Die in Sexta gelernten Sprüche wurden wiederholt und vermehrt. Zu den in Sexta gelernten Liedern kamen zehn andre. 1. S.: Cand. Dr. Ohlert, seit den grossen Ferien und W.: College Wegehaupt. 2. College Dr. Eitner.

Deutsche Sprache. 2 St. Orthographische und Interpunktionsübungen. Alle 14 Tage Correctur einer kleinen Nacherzählung, Nachbildung eines kleinen Briefes oder einer leichten Beschreibung. Halbjährlich fortgesetzte Betrachtungen der einfachsten Satzverhältnisse an Stücken aus Masius' Lesebuch. Declamirübungen. 1. S.: College Guhrauer, seit den grossen Ferien und W.: College Dr. Förster. 2. College Dr. Blümner.

Lateinische Sprache. 10 St. Halbjährlich Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre nach Putsche. 2 St. Die Hauptregeln über den Gebrauch der Casus, des Accusativ mit dem Infinitiv, den Conj. nach ut und ne, den absoluten Ablativ. Wöchentlich Correctur einer schriftlichen Arbeit. 3 St. Uebersetzen aus dem Lateinischen und in dasselbe nach A. Schönborn's Lesebuch Curs. II., p. 1—45 und von den Erzählungen und Fabeln p. 63—93 mit Auswahl. Vocabellernen nach Döderlein. 5 St. 1. S.: College Guhrauer, seit den grossen Ferien und W.: College Dr. Förster. 2. College Dr. Blümner.

Französische Sprache. 3 St. Halbjährlich Plötz' Elementar-Grammatik Lect. 1—60: Die Aussprache, die Hilfszeitwörter, die Form der Frage und der Verneinung, Pluralbildung, Zahlen. Wöchentlich Correctur eines Exercitiums 1. S.: College Dr. Pohla, W.: Cand. Krause; 2. S.: Cand. Dr. Meissner, seit den grossen Ferien und W.: College Dr. Blümner.

Geschichte und Geographie. 2 St. Zu Anfang des Halbjahrs Wiederholung der in Sexta gegebenen Uebersicht über die Erdoberfläche, dann im Sommer Europa ausser Deutschland, im Winter Deutschland und Oesterreich nach Daniel's Leitfaden. Erzählungen aus der preussischen Geschichte sich anschliessend an erwähnte Oertlichkeiten und Einprägung der Hauptdaten nach Cauer's Tabellen. 1. S.: College Guhrauer, seit den grossen Ferien College Dr. Förster, W.: Cand. Krause; 2. S.: College Seyler, seit den grossen Ferien und W.: College Tardy.

Rechnen. 3 St. Halbjährlich Wiederholung der Bruchrechnung, einfache und zusammengesetzte Regel de tri und darauf beruhende Rechnungen nebst steter Uebung im Kopfrechnen. 1. College Dr. Winter; 2. S.: Cand. Dr. Ohlert, W.: Cand. Krause.

Naturgeschichte. 2 St. Betrachtung einzelner Pflanzen und Anleitung sie zu beschreiben (9 Mon.), Betrachtung und Beschreibung einzelner Mineralien (3 Mon.). In beiden Classen College Dr. Engler.

Singen. 2 St. Uebung im zweistimmigen Singen nach Marx' Chorschule. Geübt wurden: 30 einstimmige Choräle und 20 zweistimmige Lieder aus Richter's drittem Liederheft. Gesanglehrer Cantor Schönfeld.

Zeichnen. 2 St. Zeichenlehrer Maler Eitner.

Schönschreiben. 3 St. 1. Schreiblehr. Schneider. 2. Schreiblehr. Pannenberg.

Sexta 1 u. 2.

Ordinarius: 1. College Wegehaupt. 2. S.: College Seyler, dann Dr. Ohlert.
W.: College Dr. Pohla.

Religion. 3 St. Biblische Geschichte des alten Bundes nach Preuss, verbunden mit der halbjährlichen Erklärung des ersten und dritten Hauptstückes und der Erlernung von Bibelsprüchen. Ausserdem wurden 10 Kirchenlieder gelernt. 1. College Wegehaupt. 2. College Dr. Blümner.

Deutsche Sprache. 3 St., später 2 St. Uebungen in der Orthographie und Interpunction; alle 2 Wochen Correctur einer kleinen Nacherzählung oder eines Dictats, Lesen aus Masius' Lesebuch, Declamirübungen; halbjährlich Unterscheidung der Wortarten und des einfachen und zusammengesetzten Satzes und ihrer Theile, nachgewiesen an Lese- stücken. 1. S.: Schulamts-Candidat Dr. Ohlert. W.: College Dr. Schultze. 2. S.: College Seyler. W.: College Dr. Pohla.

Lateinische Sprache. 10 St. Halbjährlich Formenlehre incl. der gewöhnlichsten unregelmässigen Zeitwörter im Sommer nach Putsche's, im Winter nach Seyffert-Ellendt's Grammatik. Uebungen im Uebersetzen aus dem Lateinischen und in dasselbe nach Schönborn's Lesebuch Curs. I. Wöchentlich Correctur einer Arbeit. Vocabellernen im Anschluss an die Lectüre. 1. College Wegehaupt. 2. S.: College Seyler, dann Dr. Ohlert. W.: College Dr. Pohla.

Geographie. 3 St. In jedem Halbjahr Uebersicht der Erdoberfläche, dann die vier aussereuropäischen Erdtheile nach Daniel's Leitfaden. 1. S.: College Guhrauer, Cand. Krause. 2. S.: College Seyler. W.: 1. College Dr. Dzialas. College Simon. 2. College Täschner. College Dr. Winter.

Rechnen. 4 St. Halbjährlich die Brüche und die einfache Regel de tri. 1. College Dr. Winter. 2. S.: College Seyler. Schulamts-Candidat Dr. Ohlert. W.: Schulamts-Candidat Krause.

Naturgeschichte. 2 St. Betrachtung einzelner Thiere und Anleitung sie nach natürlichen Exemplaren zu beschreiben. 1 u. 2. College Dr. Engler.

Singen. 2 St. Uebungen im einstimmigen Singen nach Marx' Chorschule. Geübt wurden: 30 Choräle und 29 Lieder aus Richter's zweitem Liederhefte. 1 u. 2. Gesang-
lehrer Cantor Schönfeld.

Zeichnen. 2 St. 1 u. 2. Zeichenlehrer Maler Eitner.

Schönschreiben. 3 St. 1. Schreiblehr. Schneider. 2. Schreiblehr. Pannenberg.

Der besondere Unterricht für die Schüler, welche an der Singstunde nicht Theil nahmen,
fiel während der Kriegszeit aus.

Die Themata für die lateinischen Aufsätze waren:

In Ober-Prima.

1. a) Quibus Romanorum institutis factum sit, ut etiam post cladem Cannensem sociorum plerique in fide permanerent; b) Atheniensium prima maritima dominatio unde incrementa ceperit, quomodo aucta, quomodo eversa sit.
2. De ingenio ac virtute militari P. Scipionis Africani minoris.
3. Concordia res parvas crescere, discordia vel maximas dilabi exemplis ex historia Graeca sumptis ostenditur. (Clausur-Arbeit.)
4. Scite Horatius dixit (C. II., 15) prisca aetate Romanis census privatum brevem, communem magnum fuisse.
5. Clarissimum quemque virum patriae non minus quam suae virtuti gloriam debere exemplis probatur.
6. Quibus inimicorum dolis atque insidiis Cicero in exilium pulsus sit, exponitur.
7. Duo Arpinates, Marius et Cicero rempublicam Romanam ab interitu servarunt. (Clausur-Arbeit.)
8. Si res Romanorum respicimus, haud miramur, quod res bellicas majores esse judicarunt, quam urbanas.
9. Quae familiaritas inter Vergilium et Horatium intercesserit.
10. Quibus rebus Cicero commotus sit, exponitur, ut susciperet causam Murenae.

In Unter-Prima:

1. Num verisimile est Alexandrum Magnum, si Romanis bellum intulisset, eos subacturum fuisse?
2. Calamitatem virtutis esse occasionem exemplis ex historia petitis probatur. (Clausur-Arbeit.)
3. Utrum Carthago oppressa populo Romano plus profuerit, an nocuerit, quaeritur.
4. Quaeritur, utrum Graeci, an Romani de genere humano melius meruerint.
5. Bellum Jugurthinum Romanis ignominiosum fuisse demonstratur.
6. Quaeritur, utrum plus profuerit, an nocuerit C. Marius populo Romano.
7. C. Jul. Caesar quibus rebus Alexandro Magno similis, quibus dissimilis fuerit, ostenditur. (Clausur-Arbeit.)

In Ober-Secunda 1:

1. Massinissa et Sophoniba.
2. Cur Alexander nominatus sit Magnus.
3. Sirenes cum voluptatibus comparatae.
4. Caedes Roscii Amerini et quae eam secuta sint.

In Ober-Secunda 2:

1. Tarento capto Hannibal an Marcellus Syracusis expugnatis clarior fuit?
2. Hannibale ex Italia decedente cur haud dispar habitus animorum Carthaginiensibus ac Romanis fuit?
3. Oratio Erucii in Sextum Roscium.
4. Qui studet optatam cursu contingere metam multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit (Chrie).

Themata zu den deutschen Aufsätzen.

In Ober-Prima:

1. a) Woher kommt es, dass unter allen Künsten die Musik von den Stürmen des Lebens am wenigsten berührt wird? b) Und ich weiss nicht was es frommt aus der Welt zu laufen, magst du, wenns zum schlimmsten kommt, auch einmal dich raufen. (Goethe.)
2. Warum gilt der Prophet nichts im Vaterlande, der Heller aber nur da, wo er geschlagen ist?
3. Welchen Gewinn haben wir Deutschen von der Einheit unsrer Schrift- und Umgangssprache? (Clausur-Aufsatz.)
4. Nicht schamroth weichen darf der Sängerkrieger, wenn Kriegerschaaren ziehn im Waffenglanze. (Uhland.)
5. Wie unterscheiden sich die Fabeln Lessing's von denen Gellert's?
6. Was veranlasste Goethe den Mahomet Voltaire's auf die Bühne zu bringen? Mit Verweisung auf das bezügliche Gedicht Schiller's.
7. Was ist über Goethe's Wort zu sagen: Weh dir, dass du ein Enkel bist?
8. Würde Schiller die praktische Tugend, den Vorzug des Mittelalters, wie seiner, so auch unsrer Zeit absprechen? Mit Bezugnahme auf dessen Vorrede zu Vertot's Geschichte des Malteserordens.
9. Ist Dürftigkeit ein Unglück? (Clausur-Aufsatz.)
10. Welche Stellung nimmt der Franzose Riccaut in Lessing's Minna von Barnhelm ein?

In Unter-Prima:

1. Was ist die wichtigste Waffe der Menschheit, Schwert, Zunge oder Feder?
2. Ans Vaterland, ans theure schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen.
3. Charakteristik Mortimers in Schiller's Maria Stuart.
4. Inwiefern ist es für ein Volk heilsam stets kampferüstet zu sein?
5. Auch der Krieg hat sein Gutes. (Clausur-Arbeit.)

6. a) Von der Gewalt, die alle Wesen bindet, befreit der Mensch sich, der sich überwindet. b) Der Siege göttlichster ist das Vergeben.
7. Metrischer Versuch a) Sinon und Priamus (nach Virgil. Aeneid. II., 1—198); b) Eine Heldenthat aus dem gegenwärtigen Kriege.
8. Die Widerwärtigkeiten des Lebens als Mittel zu einer höheren Bildung betrachtet.
9. Ein Wort kann oft den Sturm des Lebens stillen.
10. Warum haben wir Deutsche ein Recht auf unsren Namen stolz zu sein? (Clausur-Arbeit.)

In Ober-Secunda 1.

1. Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann; Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an.
2. *Πολλὰ τὰ δεινὰ καὶ δὲν ἀνθρώπων δεινότερον πέλει.*
3. Schön ist der Friede. (Clausur-Arbeit.)
4. Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr Alles freudig setzt an ihre Ehre.
5. Welchen Untugenden der deutschen Nation verdankte der Wälsche seine Erfolge gegen den östlichen Nachbar?
6. *Vultus ac frons animi janua.*
7. *Non minor est virtus quam quaerere parta tueri.*
8. Wie gewonnen, so zerronnen. (Clausur-Arbeit.)
9. Ist es wahr, dass die Unglücklichen geneigt sind, die Ursache ihres Missgeschicks in der Böswilligkeit ihrer Mitmenschen zu finden, und worin läge dies begründet?
10. Woher kommt es, dass tüchtigen Männern oft erst nach ihrem Tode die verdiente Anerkennung zu Theil wird?
11. Mit welchem Rechte stellt Plutarch Themistokles und Camillus zusammen?

Ober-Secunda 2.

1. Rede des Tiberius Nero an den Nonen des Dezember.
2. Sophonisbe. Ein metrischer Versuch.
3. Kudrun und Penelope.
4. Und setzet ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein. (Clausur.)
5. *Τὸ σπένιον τίμιον.*
6. Drum soll der Sänger mit dem König gehn, sie beide stehen auf der Menschheit Höhn.
7. Der Peloponnes, die Akropolis von Griechenland.
8. Denn seine Macht ist's, die sein Herz verführt, sein Lager nur erkläret sein Verbrechen.
9. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme. Philipp II. von Spanien und Don Carlos (nach Schiller).
10. Ich freue mich meines deutschen Vaterlandes. (Clausur.)
11. Die weisse Frau am Saleph. (Poetischer Versuch.)
12. Schön ist der Friede, doch der Krieg hat auch seine Ehre. (Clausur.)

Unter-Secunda 1.

1. Dimidium facti, qui coepit, habet; sapere aude, Incipe.
2. Aegypter und Phönizier.
3. Vortheile des Stadtlebens.
4. Nibelungenlied, III. Str. 270—281 in neuem Nibelungenmaasse.
5. u. 6. Soldatenleben zur Zeit des dreissigjährigen Krieges.
7. Welche Segnungen des Krieges können uns über das Unglück des Krieges trösten?
8. Durch welche Gründe bewegt Gertrud den Stauffacher zum Aufstande?
9. Die Rütlicene.
10. Das Werk lobt den Meister.
11. a) Mit welchem Rechte konnte Adherbal auf die Unterstützung der Römer rechnen?
b) Verdienste Friedrichs II. um Deutschland.
12. Prima commendatio adolescentium proficiscitur a modestia. (Classenarbeit.)
13. Hegemonie Sparta's.

Unter-Secunda 2.

1. Wie kann man die kurze Lebenszeit am weisesten benützen?
2. In welcher Absicht hat Schiller den Parricida in seinem Wilhelm Tell eingeführt?
3. Ueber die verwandten Züge in Schiller's Taucher und Handschuh.
4. Idee und Gedankengang in Klopstock's Ode: die beiden Musen.
5. Mit welchem Rechte darf der Deutsche auf seinen Namen stolz sein?
6. In den Ocean schiff mit tausend Masten der Jüngling;
Still auf gerettetem Boot kehrt in den Hafen der Greis.
7. Sage nicht Alles, was du weisst; aber wisse immer, was du sagst.
8. Wie ist die Strenge des Meisters in Schiller's Kampf mit dem Drachen zu rechtfertigen?
9. Hat der Spruch: „solamen miseris socios habuisse malorum“ wirklich seine Berechtigung?
10. Aurora musis amica.
11. Auch das Leben ist eine Schule.
12. Auf welche Weise können wir uns ein glückliches Alter bereiten?

Die Abiturienten bearbeiteten folgende Themata:

- A. Im Sommer. Nicht schamroth weichen darf der Sängerrorden,
Wenn Kriegerschaaren zieh'n im Waffenglanze.

Amorem patriae excellentissimarum virtutum esse fontem nonnullis exemplis probetur.

I) Zur Construction eines Dreiecks ist eine Seite, die zugehörige Halbirungstransversale und die zu einer anderen Seite gehörige Höhe gegeben. II) Jemand erbt 18000 Thlr. und legt sie zu $4\frac{1}{2}$ Pr. an. Nach Verlauf des ersten Jahres und so jedes folgenden lässt er sich 1000 Thlr. zur Bestreitung seines Unterhaltes auszahlen. Nach wieviel Jahren

wird das Capital aufgezehrt sein? III) Von einem Dreieck ist eine Seite = 340' die Differenz der beiden andern $a-b$, = 15' und der eingeschlossene Winkel $C=84^{\circ} 32' 20''$ gegeben. Wie gross sind die andern Winkel? IV) Die Oberfläche eines regulären Tetraeders ist = $40\sqrt{3}$ gegeben; wie gross ist der Kubikinhalt?

B. Zu Michaelis. Warum wird uns ein ernstes Studium der Wissenschaften zur Demuth führen? Quibus rebus factum est, ut Spartani ex bello Peloponnesiaco superiores excederent? 1) Ein Dreieck aus der Halbierungslinie eines Winkels, aus der von diesem ausgehenden Höhe und dem Radius des eingeschriebenen Kreises zu zeichnen. 2. Von einem Rechteck ist der Ueberschuss der Summe zweier angrenzenden Seiten über die Diagonale, $a+b-c=d=2,75$ M., und der von der letztern und der kleinern Seite gebildete Winkel = $72^{\circ} 15' 38,4''$ gegeben. Wie gross ist die Fläche des umschriebenen Kreises? 3) Jemand hat zwei verschiedene Capitalien ausgeliehen. Das erste brachte ihm jährlich 112 Thlr. Zinsen, das zweite, welches um 1200 Thlr. grösser, aber zu $\frac{2}{3}$ perc. niedriger ausgeliehen war, jährlich 145 Thlr. Zinsen. Wieviel betrug das erste Capital, und zu wieviel % war es ausgeliehen? 4) Ein reguläres Tetraeder und eine Kugel haben gleiche Oberfläche. Wie verhalten sich die Volumina?

C. Zu Ostern 1871. Worin liegt das Verächtliche des Brotstudiums? Exitus belli Peloponnesiaci victoribus non minus quam victis fatalis fuit. 1) Einen Kreis zu construiren, welcher zwei der Grösse und Lage nach gegebene Kreise berührt und gleich ihrem arithmetischen Mittel ist. 2) Ein Theil der Erdoberfläche liegt zwischen 37° und $41\frac{1}{4}^{\circ}$ n. Br. und zwischen $84\frac{1}{2}^{\circ}$ und $91\frac{3}{4}^{\circ}$ westl. L. Wieviel Quadratmeilen Fläche enthält er, wenn die Erde als Kugel mit dem Radius = 860 Meilen betrachtet wird? 3) Der Inhalt eines Paralleltrapezes aus der Höhe ($h=1,5'$), einer der beiden parallelen Seiten (= $4,8'$) und den letzterer anliegenden Winkeln ($a=43^{\circ} 56' 12,5''$ und $b=57^{\circ} 18' 43''$) zu berechnen. 4) A. hat einen Weg von 108 Meilen zurückgelegt. Hätte er täglich 2 Meilen weniger gemacht, so würde er $4\frac{1}{2}$ Tage später an seinem Ziele angelangt sein. Wieviel Tage war er unterwegs?

In Bezug auf die benutzten Lehrbücher ist keine weitere Veränderung eingetreten, als dass für Sexta und Quinta an Stelle der lateinischen Grammatik von Putsche die Ellendt-Seyffert'sche trat.

D. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

26. April. Das Königliche Ministerium bringt die Vorschriften in Betreff der Portosendungen nochmals zur genauesten Beachtung in Erinnerung.

28. April. Das Königliche Provinzial-Schulcollegium verfügt, dass künftig keine Abschriften der Abiturientenzeugnisse einzusenden, aber mit den Arbeiten die Entwürfe der Zeugnisse einzureichen sind.

18. Juni. Das Königliche Ministerium verfügt, dass bei dem Examen der Turnlehrer künftig Kenntniss der ersten Hülfsleistung in Fällen von Körperverletzung gefordert wird.